

Strübinsche Chronik 1559-1627

Autor(en): Rudolf Wackernagel

Quelle: Basler Jahrbuch

Jahr: 1893

<https://www.baslerstadtbuch.ch/.permalink/stadtbuch/f5f4a954-d39f-4ae2-a4a1-58e92cc9c223>

Nutzungsbedingungen

Die Online-Plattform www.baslerstadtbuch.ch ist ein Angebot der Christoph Merian Stiftung. Die auf dieser Plattform veröffentlichten Dokumente stehen für nichtkommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung gratis zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrücke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des vorherigen schriftlichen Einverständnisses der Christoph Merian Stiftung.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Online-Plattform [baslerstadtbuch.ch](http://www.baslerstadtbuch.ch) ist ein Service public der Christoph Merian Stiftung.

<http://www.cms-basel.ch>

<https://www.baslerstadtbuch.ch>

Strübinsche Chronik.

1559—1627.



Das Original dieser Chronik scheint verloren zu sein. Eine Abschrift aus dem Ende des 17. Jahrhunderts befindet sich in der Kirchenbibliothek (D^{III}. 3. n^o 4); dieselbe hat dem nachfolgenden Abdrucke als Vorlage gedient.

Heinrich Strübin, der Verfasser des ersten Theils, war Pfarrer zu Bubendorf-Zysen; er ist aus Andreas Nyfs Beschreibung des Rappenkrieges bekannt.

R. W.



Ephemeris Henrici Strubini patris et filii.

1559, 7. junii natus patre Crispiano, qui ob. 1574, 14. martii.

1577, 26. hornung war in der nacht um 3 uhren ein erbidem.

13. merz hat ein fremder reuter zwischen dem Neuen Haus und dem flecken Wyl zum andern mohl herrn d. Sulzern erschiessen wollen, als es ihm aber nit los gahn wollen, schlug er ihm die pistolen etlich mahl um den kopf.

21. herbstm. nachts um 3 ein erbidem.

12. winterm. erschien ein comet, währt 22 tag.

- 1578, majo Petrus Gajus mein costher ward diser zeit præpositus.
24. herbstm. verbran zwischen 7 und 8 uhren die cappelen
vorn Niehener thor.
- 1579, 29. jenners sind Petrus Gajus, Cunrad Lüzelman und
Barthol. Genath in magistros promoviert worden.
22. und 23. junii spielten unser 56 personen comœdiam
Josefi, war ich köinig. 24. augst ist abermohl eine schone
comœdi auf dem Münsterplatz gespielt worden.
- 1580, 16. weinmon. ist her Ulrich Falcner von her d. Coccio zum
pfarher inauguriert.
den 27. auf Simonis und Jude abend, als man die meß
einleutet, an ein donstag, zwischen 3 und 4 uhr ist L.
Munatius Plancus im Richtigthaus aufgericht worden und am
andern ort ein schöne vergülte harzpfannen.
- 1581, 22. merz ist her Guggen zum diac. ins Münster confirmiert.
3. april hat her m. Jo. Brandmüller in hebr. sprach seine
erste lection gehalten.
30. april ist ein synodus alhie zu Basel gwesen.
2. maii ist her Caspar Bauhin selbs 3 in dr. promoviert.
8. brachm. ist her Luterburger zu Münzach inauguriert und
eingeführt worden.
freystag den 23. ritte der herzog von Wirtenberg mit 300
pferden ein.
14. augst that her Peter Gajus seine erste lection; an seine
statt in die schul auf burg kam Barth. Genath.
29. weinmon. hielt her bischof zu Arlesheim für das erste
mohl meß.
- 1582, den 4. merz sind die götzen und ander gauckelwerck zu Lauffen
in der kirchen abgeschafft und zerschlagen worden.
14. may erschien ein comet.
16. junii rit Johan Casimir zu Basel in.

- 1582, 2. herbstm. ist Theod. Grynaeus von Coccio inaugurirt.
21. novembr. hat sich hauptman H. Heinrich Trmin mit seiner pistolen selbst geschossen, ob. den 3. tag hernach, ist zu Calais begraben.
16. dec. ob. Jo. Filip von Dffenburg der elter.
- 1584, 24. augst hielt juncker Franz von Dffenburg mit jungfr. Julia Gut in Piestal hochzeit.
montag den 31. augst und dinstag den 1. herbstm. war zu Basel synodus, in welchem Jo. Parcus in decanum promoviert.
novembris gab man zu Basel 1 maß win um 4 dn.
- 1586, sonntag den 10. april sind die 7 pap. ort zu Basel eingezritten, aber mit schlechtem lob wider hinweg.
30. octobris ist die predig wegen aufführung des neuen landvogt Wixen underlassen worden.
- 1587, 19. mey bin ich zu Bubendorf von her Justo inaugurirt worden, um diese zeit galt abermohl 1 vrzl. korn 14 lb.
mitwoch den 7. junii nach pfingsten lagen zu Piestal 4 Berner fähnlin übernacht, so auf Mülhausen zugen.
samstag den 10. zugen 8 fenlin von Zurich, Bern, Basel und Schaffhausen von Basel auf Mülhausen zu. den 14. ward Mülhausen in der nacht eingenommen. den 17. 18. 19. julii. in dieser wochen zugen die von Mülhausen wider heim bis auf 600 man, der krieg währt nur 5 wochen.
- 1588, 13. maii war zu Basel ein synodus und eben diß tags haben die Straßburger mit Zurich und Bern bündnus gemacht.
25. julii brach vorm Steinenthor das mur, ward erst anno 91 wider gemacht und kost 1588 kronen.
- 1589, 1. 2. 3. junii lag alhie ein schne zu Bubendorf und war sehr kalt.
- 1590, 31. augst fieng man zu B. an herbsten.

- 1591, freitag den 3. herbſtm. erzeigte ſich zu B. ein erdbidem.
ſamſtag den 2. weinmonat erſchienen zu Lieſtal vor den 6 orten
als thätigsleuten, nämlich vor Zürich, Bern, Schaffhauſen,
Lucern, Schwiz und Soloturn, alle underthanen auf der
landschafft Baſel wegen der rebellion. plura de eo habet
A. Ryf in mſer.
- 1594, den 12. maii ſagten 19 rebellische bauern von Siffach der
ganzen gemein meiner pfarr ab etc.
29. herbſtm. gieng man hie auf geheiß der obrigkeit zum
h. abendmal extraordinarie wegen der peſtilenz, hernach
über 8 tag zu Zſen.
- 1595, 21. decembris iſt zu Ariſtorf die kirch von her d. Jacob
Grynaeo inauguriert und her Peter Stöcklin zum neuen
pfarrer alda eingeführt worden.
- 1597, montag den 9. maii hat man zu Dytterten im dorf 2 häſen
voll alter Baſel rappen, darauf biſchofsinſten, gefunden.
- 1599, 28. julii n. um 9 iſt zu Lieſtal fürſt Albrecht von Öſter-
reich eingeritten.
24. augſt auf Bartholom. ſieng der herbſt an zu Baſel.
der ſummer dieß jahrs wird von menglich der ander heiß
ſummer genant.
- 1601, 7. herbſtm. um 2 uhr nachts kamen 2 erdbidem auf ein-
ander, gieng weit hin und und that großen ſchaden.
- 1602, 8. jänner iſt marechal de Biron eingeritten zu B.
den 12. iſt er zu Lieſtal eingeritten und übernacht blißen.
2. mey kam 1 hagel von aufgang her um 6 uhr, gab ſtein
wie hünerey, doch ohne wind.
- 1606, 22. april combuſta domus vicini, 19. junii nata ipſi
filiola mit 1 brandmal am rücken.
- 1607 es war ein überauß heißer und dürerer ſummer; bey mans-
gedenken, auch a° 1540 verſigten nit ſo viel brunnadern,

als aber dieses jahr. Gar wenig kirsen gabs, viel öpfel, wenig birn, keine nuß, pferßig; wein zimlich viel; viel feürs brunften.

- 1609, 18. februar vergraben Heintr. Sungauer past. Benvil.
25. april und hernacher als zu Lupsigen der Müßhänßlin in seinem rebacker stein vergraben wollen, fand er under dem steinhaufen 3 wohl zugerichter gräber in sehr guter ordnung und gestalt, und in solchen 6 menschencörper, mit über die massen langen schienbeinen; niemand konte hievon etwas anzeigung thun, auch die eltesten um diese gegend; ist abzunehmen, daß solches große riesen müssen gewesen seyn.
- 1610, 4. april ist hr. zmr. Göß zum pannerherr und hr. Theod. Brand zum feurich vor rath erwehlt worden.
3. mey haben die mezzger zu Basel rebelliert und 74 hencf alle bis an einen aus der School geführt; der 75., so des wirts zu Augst war, blieb allein darin; des folgenden führten sie solche wieder daren.
9. novembris kam der student Theodor Zwinger zu mir an tisch, wiche zu B. wegen der pest. 21. jenner ist er wider nach B. vereißt.
28. novembris u. um 6 und 7 war ein erdbidem zu Lieftal, Basel, man gespürte ihn zimlich weit.
- 1612, 9. jenner predigte für das erste mahl hr. Iselin zu Basel im Münster um 9 und mieche also den anfang mit uns, daß wir ins künftige solches frequentieren mußten.
- 1614, zinstag 1. merz starb herr Hans Schorrendorf, wirth zum Wildenmann in B.
31. augst siengen die Wallenburger in der Wasserfallen ein sehr großen alten bären, so um diß gegend gar viel vieh etlich jahr hier aufgerieben.
24. sept. n. zwischen 2 und 3 war ein großer erdbidem.

- 1615 heisser summer julio.
22. augst kauft hr. Alexander Schiffer das schloß Bratteln
um 11100 fl.; † 1617, 18. april.
9. novembris ritt hr. Fridrich von Wirtenberg und sein
bruder Magnus um 2 uhren zu B. ein mit 300 pferden.
den 11. wider hinweg.
- 1616, den 27. merz hat man den mezzern zu B. wegen ihres
ungehorsams die zunft abgeschlagen.
- 1618, majo galt zu Basal 1 salm so viel als 6 vrzl. korn, naml.
18 ℥, der haber galt auch so viel, war gnemer als das korn.
2. weinmonat fuhren 18 Theologi in 2 gutschen von 4
evangel. orten nach Dortrecht in synodum.
- 1620, 10. septembris. hielt man zu B. von 8 morgens bis 5
ein fast- und bettag.
31. weinmonat wurde zu B. das erste mahl die wacht mit
rechtem ernst angestellt und mit pfeisen und trommen rotten-
weiß aufgeführt, zuser wurd 1 thor mit allen seinen schilt-
wachtstenden mit 2, bisweilen 3 und 4 man versehen
Hans H. Strübin der andere
observavit seqq.
- 1621, 20. mey u. um 4 ein erdbidem, doch nit so starck, als
anderstwo.
7. jun. herr Heinrich Frey von hauptman Socin jämmerlich
erstochen.
23. october morg. vor 7 ist herr Simon Grynaeus praec.,
als er in die predig gehen wollen, apoplexia †.
- 1622, 24. augst wurd die wacht in B. durch hr. Peter Melander
gent. Holzapfel den angenommenen obersten in bessere ord-
nung verendert. 3. sept. fieng man an die thürn um die
statt abbrechen.

1623, 17. april ist h. Lüpold Hünigen das dorf restituirt worden.
den 11. may ist die kirch zu Hünigen eingeweiht worden.

1624, den 24. aug. ist der alt margrav postweiß hiedurch marchiert
auf Genf, sich vor dem mit gewalt in sein land kommenden
Tillischen volck zu retirieren. Sept., zu mercken ist, daß
weil um Nötelen ein ganz regiment Beirisch und Tillisch
volck zu pferd gelegen und das winterleger hatten, ist ihnen
allerhand victualien und was sie bedörfften einzukaufen in
die statt paß gegeben worden, da sie sich dan bisweilen un-
stellig erzeigten, wurden aber gar fein stellig gemacht.

den 7. ist Lur Zselin der jünger bey St. Martin von 2
Bernern mit namen Hüpner und Stürler verrätherey halben
angeklagt worden, und hernach lang mit denselben im rechten
gelegen.

den 10. hat man das werck bey der Reinbruck und das bey
der Baar in fl. B. angefangen zu bauen.

9. weinm. wurd 900 man 1 regiment fußvolcks, so in die
garnison angenommen worden, die ordinantz fürgelesen und
der eid geben. den 28. dec. beurlaubte man 300 davon.

1625, den 26. jenuer wurden die lang zugesperren thor, 3 in g.
und 1 in fl. statt, wider aufgethan.

den 23. in der nacht brach das Beyrisch volck auf.

den 14. merz ist allem volck bis auf 200 man beurlaubt
worden.

13. merz kamen der 4 evang. orten gesante wider von Mül-
hausen, nachdem sie ein gefahrl. zwispalt zwischen den burgern
und etl. den fürnemsten, weilen diese hinderrucks der burger-
schaft dem d. Petri die statt M. per 4000 r. versezt, ge-
richtet hatten.

17. sept. gab herr Lur Zselin zu versünung wegen falscher

anklag der verrätherey einer bürgerſchaft 1 vergulden Lecher
48 gl. wert mit den musqueten zu verſchießen.

1625, 28. november ritt march. Bassompierre ambassad. ein, ward
von 300 burgern darzu außgelegt mit fliegenden fahnen
neben rathsgesanten und von hochwehren mit stücken empfangen.
19. dec. schloß Bencken vergantet und von herr Kamispeck
und Dienast um 10000 fl. gekauft.

1626, 6. merz herr m. Hagenbach hochzeit.

24. merz ist Sebast. Henric Petri dem truckerherr beschloffen
worden und er aus dem hauß geführt.

5. brachmonat ist die große ausgepannene linden beim
Gerberbrunnen abgehauen worden.

25. ist der großherzog von Florenz ab erz h. Leopold hoch-
zeit nach Basel kommen und etl. tag alda still gelegen.

den 20. oct. hat man wider in der truckerey zum h. Geist
angefangen zu trucken, welche herr Jaesch mit aller zugehörd
um 16000 fl. gekauft.

den 13. nov. hat der alte margrav samt seinem Sohn
Christof etc. die schanzen besichtigt, 2 der rätthen ritten mit
der statt farb aus befehl der oberkeit neben Theod. Falk-
ysen mit.

28. nov. lauf ein haas zum St. Alban thor ein.

19. dez. ist m. Hertenstein naher St. Gallen und in die
freyen Ämter als 1 abgesanter prediger verweist.

uff Andressen tag ließ man nah mit schanzen.

1627, 7. jenuer erhenckt sich selbst zu Ruglen ein frau, welche zu-
vor ihre küchlin gebachen und selbige geessen.

14. merz sind 100 man in fl. B. in die besatzung ge-
nommen, wegen des volcks im Margrabenland.

25. merz am h. ostertag ist zum ersten mahl zu St. Alban

in der kirchen durch Hans Georg Heider, dieser vorstatt schulmr., das gesang vor und nach der predig eingeführt.

1627, 6. mey vor mittag um 3 sind die wasser einsmals urplözlich so sehr angeloffen, daß sie unwiderbringl. schaden gethan — der Birsig schwelte sich auch beim Steinenthor so hoch, daß er zum thor alda einlaufen thäte und am nechsten ekhaus also stark hinluffe, daß er an selbigem das fundament wegfraß, daß bald das haus einfiel; die neue schantz gegenüber inwendig den gettern nam es hinweg, man gedachte sturm zu leüten, war ein verdeütung der schönen reformat. zu Alschwiler; dan in dieser nacht mit 200 mußquetierer sind psaffen dahin gebrocht, und morgens die buren mit gewalt in die kirchen zur meß getrieben worden.

24. junii hielt man zum ersten bey St. Alban kinderlehr.

25. julii rit erz. Leopold mit f. gemahl durch.

21. aug. ist die truckerey zum h. Geist (nur die behausung) von herr Melchior Guggen um 2760 gl. erkauf.

15. herbstm. wird ein griechischen legaten von Beroa von C.C. rath alhie 60 r. verehrt.

20. nov. ist erz. Leopold, f. gemahl, der margrav von Baden mit f. gemahl, der alt und junge herr von Kapoltstein, der von Stadion, grav von Solms samt noch viel andern nach Basel kommen; da die herren von Basel ihm 1 fürstl. gastmal hielten, verritt den 22. früh.

octobr. um diese zeit ist grav von Löwenstein samt weib und kind nach B. kommen, allda (weil er in der acht und in Leopoldi ungnad) zu wohnen, hat f. losament in des Reichbergers hoof.

